

<p>1 1 Entscheidungsbefugte Zollbehörde</p> <p>Hauptzollamt Hannover Waterloostraße 5 DE 30169 Hannover</p>	<p>2 Referenznummer der vZTA-Entscheidung</p> <p>DEBTI-1613/25-1</p>
<p>3 Inhaber (vertraulich)</p> <p>DE7178093 Ormed GmbH Bötzing Str. 90 DE 79111 Freiburg</p>	<p>4 Beginn der Gültigkeit der Entscheidung 24.03.2025 Ende der Gültigkeit der Entscheidung 23.03.2028 Enddatum der erweiterten Verwendung Menge Grund der Ungültigkeit</p>
<p>Wichtige Hinweise</p> <p>Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 34 Absätze 4 und 5 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates bleibt diese vZTA vom Beginn der Gültigkeitsdauer an gerechnet drei Jahre gültig.</p> <p>Die mitgeteilten Angaben werden in einer Datenbank der Europäischen Kommission für Zwecke der Anwendung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2015/2447 der Kommission [IA-I-2-20] gespeichert, und die vZTA-Daten, einschließlich etwaiger Lichtbilder, Abbildungen, Produktinformationen usw., jedoch ohne die Angaben in den Feldern 3 und 8, können der Öffentlichkeit über das Internet zugänglich gemacht werden.</p> <p>Der Inhaber hat das Recht, einen Rechtsbehelf gegen die vZTA einzulegen.</p>	<p>5 Datum und Registriernummer des Antrags</p> <p>10.01.2025</p>
<p>1</p>	<p>6 Warennummer</p> <p>9021 1010 00 **** * 1 7% EuSt 0% Zoll</p>

7 Warenbezeichnung

Knieorthese, noch nicht zusammengesetzt, in Form einer Wareneinzelverpackung in Aufmachung für den Einzelverkauf, im Wesentlichen bestehend aus

- einer spezifischen, anatomisch dem Bein angepassten Kniemannschette aus unelastischem Spinnstoffmaterial im Wrap-Design mit einer Aussparung für die Patella und mit integrierter, aufblasbarer Luftkammer zur individuell einstellbaren Kompression (charakterbestimmender Bestandteil in Hinblick auf die Bedeutung für die Verwendung),
- einem Blasebalg mit Schlauch und Verbindungsstück,
- zwei Metallführungsschienen mit polyzentrischem Gelenk und einstellbarer Flexions- und Extensionsbegrenzung,
- zwei Gelpacks, mit Patella-Aussparung, zur Kältetherapie,
- zwei Verlängerungsgurten aus Spinnstoff, jeweils mit Klettverschluss und
- einem Unterziehstrumpf aus Spinnstoff.

Die Kniemannschette wird mit zwei Klettverschlussgurten am Ober- und Unterschenkel des Patienten fixiert. Sie verfügt über eine integrierte Luftkammer, in die Luft über eine abnehmbare Luftpumpe und eines darüber befindlichen Ventils (on/off) individuell gefüllt oder abgelassen werden kann. Die Metallführungsschienen, welche über eine Flexions- und Extensionsbegrenzung verfügen, sind an den Enden jeweils mit Klettverschlüssen ummantelt und können so seitlich an der Manschette aufgebracht werden. Zur Anpassung von Flexion und Extension müssen die Kappen der beiden Metallschienen geöffnet, die Anschläge an die gewünschte Position eingesetzt und die Kappen wieder verschlossen werden.

Äußere Form: siehe Abbildung in der Anlage.

Die Orthese kombiniert ein Stützen und Halten durch die pneumatisch einstellbare Kompression sowie Kälte-/Kryotherapie durch das Gel-Pack. Sie stabilisiert und unterstützt die physiologische Führung des Kniegelenks unter einstellbarer gradueller Bewegungslimitierung von Flexion und Extension mit fortlaufender Vergrößerung des Bewegungsumfangs, u. a. nach Verletzungen, operativen Eingriffen oder Instabilitäten des medialen oder lateralen Seitenbandes, des vorderen Kreuzbandes und bei Meniskusreparaturen.

Alle Bestandteile der Wareneinzelverpackung sind gemeinsam mit einer Gebrauchsanleitung in einer Faltschachtel verpackt.

Die Ware wird als "orthopädische Vorrichtung für Menschen" eingereiht.

Playmaker Everest Pro, Art.-Nr. 82-0017

9 Begründung für die Einreihung der Waren

AV 1 / AV 6 / AV 3 b) / AV 5 b) / AV 2 a) / Anm 6 Abs 1 2. Anstrich Kap 90 / ZAnm 2 Kap 90
ErlKN Pos 9021 (HS) RZ 01.0, 02.1, 04.2 / ErlKN AV 3 (HS) RZ 11.0, 12.0, 16.0, 19.1, 25.0 - 29.2, 38.1

10 Die vZTA-Entscheidung ergeht auf der Grundlage folgender vom Antragsteller vorgelegter Unterlagen:

Beschreibung Produktinformation Lichtbilder Muster und Proben Sonstiges

Ort Hannover Im Auftrag

Datum 18.03.2025 Kaltenbach

Abkürzungsverzeichnis

ABIEG	=	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
ABS	=	Abschnitt der Kombinierten Nomenklatur
Anm	=	Anmerkung zur Kombinierten Nomenklatur
AV	=	Allgemeine Vorschrift für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur
Codenr	=	Codenummer der Kombinierten Nomenklatur oder des EZT
EE	=	Einzelentscheidung zur Kombinierten Nomenklatur
ErlKN	=	Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur
EG	=	Europäische Gemeinschaften
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EZT	=	Elektronischer Zolltarif
HS	=	Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung der Waren
Kap	=	Kapitel der Kombinierten Nomenklatur
KN	=	Zolltarifliche und statistische Nomenklatur (Kombinierte Nomenklatur)
MO	=	Marktorganisation
MO-Warenliste	=	Liste der Marktordnungswaren, für die besondere Vergünstigungen oder Abgaben vorgesehen werden können
NEH	=	Nationale Entscheidungen und Hinweise
Pos	=	Position der Kombinierten Nomenklatur
RZ	=	Randzahl
TARIC	=	Integrierter Tarif der EG
TK	=	Teilkapitel der Kombinierten Nomenklatur
UPos	=	Unterposition der Kombinierten Nomenklatur
UPosAnm	=	Unterpositionsanmerkung zur Kombinierten Nomenklatur
VO	=	Verordnung
VSF	=	Vorschriftensammlung Bundesfinanzverwaltung
ZAnm	=	Zusätzliche Anmerkung zur Kombinierten Nomenklatur
ZC	=	Zusatzcode

Die Bedeutung weiterer verwendeter Zeichen und Abkürzungen ergibt sich aus den Vorbemerkungen zum EZT.

Zur Zitierweise von Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur wird auf die Vorbemerkungen zum Handbuch Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur verwiesen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt kann Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist beim Hauptzollamt Hannover, Waterloostraße 5, 30169 Hannover, E-Mail: Poststelle.vzta-hza-hannover@zoll.bund.de, schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übersenden oder dort zur Niederschrift zu erklären. Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat. Die Einspruchsfrist beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Verwaltungsakt bekannt gegeben worden ist. Ein zum Abruf bereitgestellter Verwaltungsakt gilt am vierten Tag nach Absendung der elektronischen Benachrichtigung über die Bereitstellung der Daten an die abrufberechtigte Person als bekannt gegeben. Ist diese elektronische Benachrichtigung der abrufberechtigten Person nicht oder nicht innerhalb von vier Tagen nach ihrer Absendung zugegangen, gilt der Verwaltungsakt an dem Tag als bekannt gegeben, an dem die abrufberechtigte Person den Datenabruf tatsächlich durchgeführt hat. Bei Übermittlung im Inland durch die Post gilt die Bekanntgabe mit dem vierten Tag nach der Aufgabe zur Post als bewirkt, außer wenn der Verwaltungsakt nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist (§ 122 Abs. 2 AO, § 4 Abs. 2 VwZG). Bei Übermittlung durch die Post im Ausland gilt die Bekanntgabe einen Monat nach der Aufgabe zur Post als bewirkt, außer wenn der Verwaltungsakt nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist (§ 122 Abs. 2 AO). Bei Zustellung mittels Einschreiben mit Rückschein, mit Zustellungsurkunde, gegen Empfangsbekanntnis oder bei Zustellung im Ausland ist Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung (§§ 3, 4 Abs. 2, 5 und 9 VwZG).

